Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/271214369352/

ID: 271214369352 **Datum:** 14.08.2006 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Paulinenstraße
Hausnummer:	2
Postleitzahl:	72119
Stadt-Teilort:	Ammerbuch - Entringen
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Tübingen (Landkreis)
Gemeinde:	Ammerbuch
Wohnplatz:	Entringen
Wohnplatzschlüssel:	8416048003
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

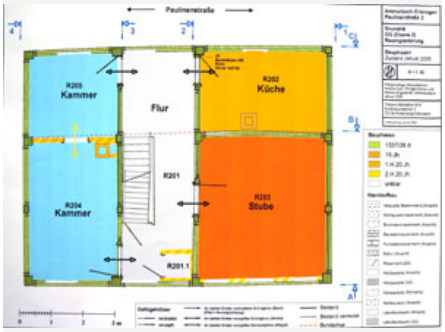
Fotos

Bildbeschreibung:
Lageplan

Abbildungsnachweis:
Vorlage LV-BW und RPS LAD

Bildbeschreibung:
Bauphasenplan 1. OG

Abbildungsnachweis:
T. Marstaller



Bildbeschreibung:
Nordansicht

Abbildungsnachweis:
Michael Hermann

Bildbeschreibung:
Südansicht

Abbildungsnachweis:
Michael Hermann

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Bei dem Wohnhaus Paulinenstraße 2 handelt es sich um ein schlichtes Wohnstallhaus, das - zumindest bzgl.

seiner hölzernen Bestandteile gesichert - im Jahre 1538 (d) errichtet wurde. Der über einem überwiegend massiv ausgeführten Unterbau aufgerichtete Fachwerkoberstock ist sowohl in seiner Holzgerüstkonstruktion als auch in seinen Wandfüllungen umfassend erhalten. Bemerkenswert ist auch die seit 467 Jahren nahezu unverändert gebliebene Raumnutzung im Wohngeschoss sowie im Dachwerk.
Von bauhistorischer Bedeutung ist die Abzimmerungstechnik des Fachwerkgerüstes, das weitgehend ohne Aussteifungshölzer auskam. Fachwerkbauten ohne Schräghölzer sind im süddeutschen Hausbau selten, wobei in diesem Falle sicher nicht ein Gestaltungswille, sondern vielmehr die Wirtschaftlichkeit Ursache für den Verzicht auf zusätzliche Gerüstversteifungen war. Dies legt neben den ohnehin bescheidenen räumlichen Verhältnissen vor allem die ungewöhnlich intensive Nutzung von Abbruchmaterial nahe, das vielleicht von einem spätmittelalterlichen Vorgängerbau Paulinenstraße 2 übernommen wurde. Als das Haus eines Entringer Kleinbauern in Nachbarschaft zu den herrschaftlichen und kirchlichen Bauten, dem mutmaßlichen Bebenhäuser Hof (Kirchstraße 5), der Zehntscheuer (Kirchstraße 9), dem Pfarrhaus (Kirchstraße 11) und nicht zuletzt der Michaelskirche bietet Paulinenstraße 2 ein gut überliefertes Beispiel für die dörfliche Sozialstruktur im frühen 16. Jh. Neben dem gering einzustufenden finanziellen Potential des Bauherren mag bei der Beschaffung des Baumaterials auch die sich im 16. Jh. immer stärker zuspitzende Bauholzverknappung eine bedeutende Rolle gespielt haben, zumal sich diese wiederum auf den Holzpreis und damit auf die Baukosten ausgewirkt hat. Entringen selbst liegt, was die Importmöglichkeiten und damit die Kompensationsmöglichkeiten bei akutem Holzmangel betrifft, denkbar ungünstig. Auf dieses Problem weist neben dem Recyclingmaterial vor allem die Verwendung von - bezogen auf den Holzgerüstbau - minderwertigen Holzarten wie Buche und vermutlich auch Pappel hin. Dabei ist zu beachten, dass sich minderwertiges Holz auch schon unter den sekundär verwendeten Bauhölzern findet. In der Zusammensetzung des verwendeten Baumaterials besitzt das Gebäude somit hohe Aussagekraft zur dörflichen Sozial- und lokalen Waldgeschichte.
2010 wurde das Wohnhaus abgebrochen.

1. Bauphase: (1538)	Errichtung des Gebäudes um 1538, wofür das Holz um 1537/38 (d) und 1536/37 (d) gefällt wurde.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Lagedetail:	• Siedlung • Bauernhof
Bauwerkstyp:	• Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb. • Wohnstallhaus
2. Bauphase: (1800 - 1900)	Teilerneuerung der Außenwände in massiver Bauweise; Einbau eines Schornsteins.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
3. Bauphase: (1850 - 1950)	Weitere Modernisierung des Gebäudes: einige Türblätter im OG werden erneuert, das Fachwerk vermutlich in dieser Zeit verputzt und ein weiterer Schornstein eingebaut.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
4. Bauphase: (1950 - 2000)	Westliche und südliche Außenwand des Erdgeschosses werden durch Ziegelmauerwerk ersetzt. Die Treppenaufgänge werden erneuert und eine Toilette im Flur des OG eingebaut.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
5. Bauphase: (2010)	Abbruch

Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Kurzuntersuchung
- Bauaufnahme und bauhistorische Kurzuntersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das Gebäude liegt in der nördöstlichen Dorfmitte traufständig zur Paulinenstraße, die an der nördlichen Flanke des Kirchhofsporns vorbeiführt. Östlich stößt das Gebäude gegen die zugehörige Scheune.

Lagedetail:	• Siedlung
	  • Bauernhof
	  • Dorf

Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Zweistöckiger Baukörper auf längsrechteckiger Grundfläche mit zweigeschossigem Satteldach.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Zweischiffig dreizonige Gliederung mit Mittelflur quer zur Firstrichtung.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Die ursprünglichen Bundständer, Wandfüllungen der Innenwände und der östlichen Aussenwand sind noch vorhanden.
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachgerüst Grundsystem • Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl
Konstruktion/Material:	Holzgerüst mit Fachwerk; im Erdgeschoss wurden die ehemaligen Fachwerkwände massiv ersetzt.